

ZWISCHEN STÖRFALL UND UNFALL LIEGT OFT NUR DER ZUFALL

„Je planmäßiger die Menschen vorgehen,
desto wirksamer trifft sie der Zufall.“
Friedrich Dürrenmatt

Konstruktionsfehler, Planungs- und Bedienungsfehler, Fahrlässigkeit, Materialverschleiß und viele weitere Gefährdungen technischer Prozesse sind beherrschbar, wenn sie nicht zufällig gleichzeitig auftreten und urplötzlich zusammenwirken. Eine solche „Verkettung unglücklicher Umstände“ führte vor 24 Jahren zum Super-GAU in Tschernobyl. Auch das war zuerst nur einer der „Störfälle“, wie sie auch in deutschen Atomkraftwerken längst die Regel sind.

- ³ TROTZ der permanenten Gefahr für Leben und Gesundheit der Menschen durch laufende Atomkraftwerke und „absaufende Endlager“ mit unvorstellbar lang strahlenden Abfällen,
- ³ TROTZ des in Wahrheit viel zu teuren Atomstroms, der ohne Subventionen 2 € pro Kilowattstunde kosten müsste,
- ³ TROTZ der atemberaubenden Aufholjagd der erneuerbaren Energien, die mit einem Marktanteil von etwa 18 Prozent dem Atomstrom schon bald den Rang ablaufen werden und in absehbarer Zeit 100 Prozent des Strombedarfs decken können,
- ³ TROTZ dieser eindeutigen Sachlage blockieren die schwarzgelbe Bundesregierung und die unionsgeführten Bundesländer den weiteren Ausbau der dezentralen „Energieversorgung in Bürgerhand“ und wollen auch noch die Laufzeiten der abgeschriebenen Atommeiler verlängern.

Wie ist es möglich, dass wenige Großkonzerne die Regierung unseres Landes vor sich hertreiben können, nur um weiterhin maßlose Profite zu realisieren? Wie ist es möglich, dass dafür ständig steigende Strompreise bezahlt werden müssen?

Mit Empörung und in Sorge um Leben und Gesundheit der Menschen warnen wir Ärzte, Ärztinnen und Förderer der deutschen Sektion der IPPNW* vor Laufzeitverlängerungen für Atomkraftwerke. Der Atomstrom „verstopft“ schon heute die Stromnetze und steht dem vollständigen Umstieg auf erneuerbare Energien im Weg. Deshalb:

Atomparteien abwählen, Erneuerbare Energien durchsetzen

Nächste Gelegenheit: NRW-Landtagswahl am 9. Mai

Diese Anzeige tragen 2.657 Ärztinnen und Ärzte
sowie Förderer der IPPNW.

* IPPNW – »International Physicians for the Prevention of Nuclear War« ist die Organisation von zehntausenden Ärztinnen und Ärzten sowie Medizinstudierenden in über sechzig Ländern. 1985 erhielt die Organisation den Friedensnobelpreis. Unterstützen Sie den Aufruf unter www.ippnw.de. Informationen zur Atomenergie unter www.ippnw.de/atomenergie

V.i.S.d.P.: Dr. Jörg Schmid, Deutsche Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges (IPPNW), Körtestraße 10, D-10967 Berlin, Spendenkonto: IPPNW e.V., Konto 22 22 210 Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 100 205 00, Stichwort „Tschernobyl-Tag 2010“

